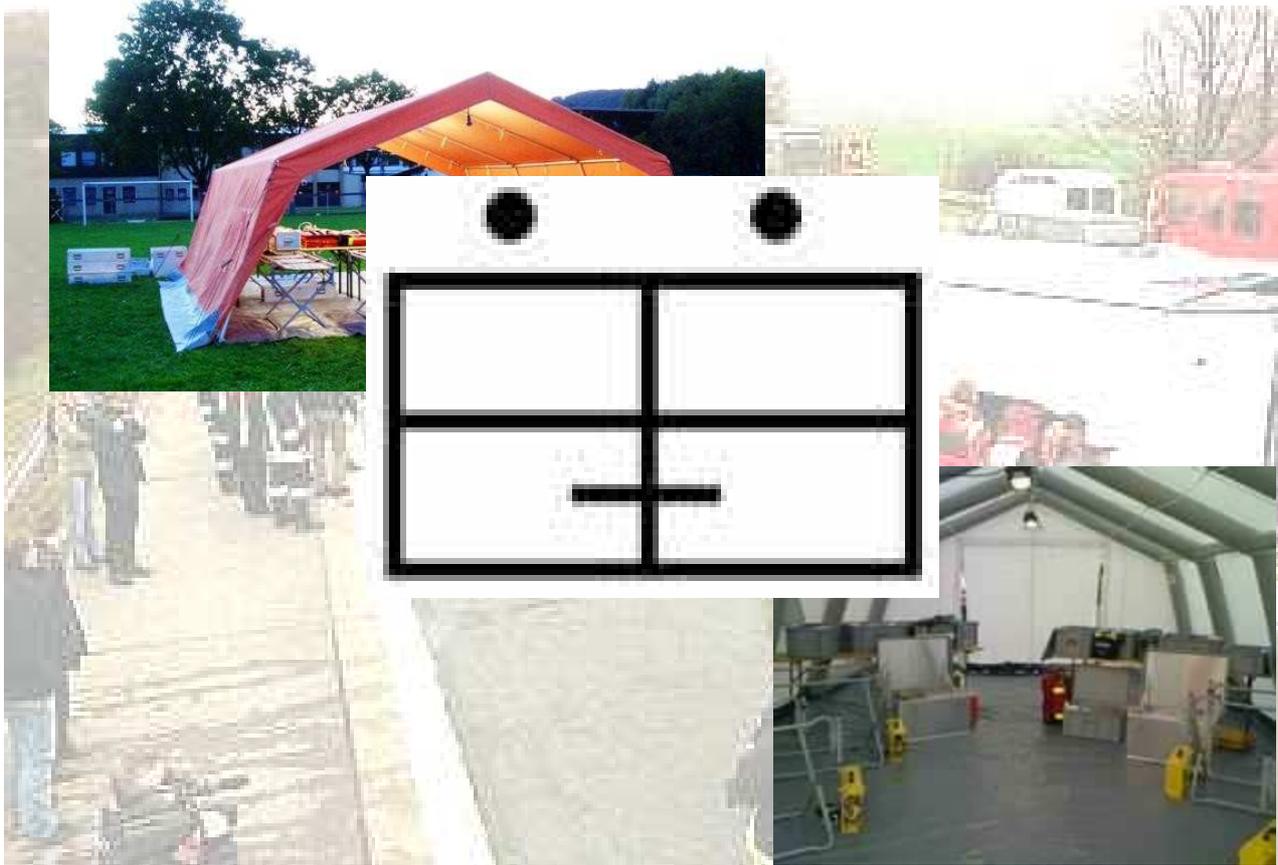


# Der Behandlungsplatz 10 (BHP 10 SAL)

im Deutschen Roten Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.



Beschlossen vom Landesausschuss der Bereitschaften  
16.02.2014.

## **Impressum**

### **Herausgeber:**

Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.  
Wilhelm-Heinrich-Straße 9  
66117 Saarbrücken  
Telefon 0681 / 5004 – 0  
Telefax 0681 / 5004 – 190  
Internet : <http://www.lv-saarland.drk.de>  
E-mail: [landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de](mailto:landesbereitschaftsleitung@lv-saarland.drk.de)

### **Verantwortlich:**

Landesbereitschaftsleitung

### **Gesamtredaktion:**

Landesbereitschaftsleiter Joachim Adams, DRK-Landesverband Saarland

### **Autoren:**

Markus Hoffmann, DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.  
Dirk Schmidt, stv. Landesbereitschaftsleiter DRK Landesverband Saarland e.V.

### **Mitarbeiter der Arbeitsgruppe:**

Thomas Grohs, DRK-Kreisverband Saarlouis e.V.  
Mike Mittenbühler, DRK-Kreisverband Merzig-Wadern e.V.  
Harald Pawendenat, DRK-Kreisverband St. Ingbert e.V.  
Marko Scherer, DRK-Kreisverband Neunkirchen e.V.  
Berthold Wagner, DRK-Kreisverband St. Wendel e.V.

## Inhaltsverzeichnis

Inhaltsverzeichnis .....	3
Vorwort.....	4
1 Standard – Einsatz – Regeln (SER).....	5
2 Der Behandlungsplatz 10 (BHP 10 SAL) .....	5
3 Einsatzwert (BHP 10 SAL).....	7
4 Personelle Ausstattung .....	8
4.1 Basismodul BHP 10 .....	8
4.1.1 Führung.....	8
4.1.2 Technik und Sicherheit.....	8
4.1.3 Behandlung.....	9
4.1.4 Übersicht Basismodul BHP 10 .....	9
4.2 Ergänzungsmodule BHP 10.....	10
4.2.1 Unterstützungsgruppe BHP 10 .....	10
4.2.2 Tragetrupp .....	10
4.2.3 Betreuung .....	10
4.2.4 Möglicher Aufwuchs BHP 10 + Betreuung + Unterstützungsgruppe .....	11
5 Stücklisten der SAN-Staffel (UHS), BHP 10 und BHP 25.....	12
Notfalltasche nach DIN 13 155 .....	19
Betreuungsrucksack .....	20
Notfallarztkoffer DIN 13 232.....	22
Notfallarztkoffer DIN 13 233.....	25

## **Vorwort**

*Das Deutsche Rote Kreuz stellt alle auf die Sicherstellung der gesundheitlichen und sozialen Versorgung und Betreuung der Bevölkerung ausgerichteten Aufgabenfelder in den Mittelpunkt seines komplexen Hilfeleistungssystems (Kernkompetenz) und plant ihre Nutzbarmachung für die Bewältigung von Katastrophen.<sup>1</sup>*

Gerade im Bereich des Sanitätsdienstes sind die Anforderungen an Mobilität und Kompatibilität zu existierenden Strukturen und innerverbandlichen Anforderungen sehr komplex.

Um sowohl bei der Abarbeitung planbarer Dienste als auch im Notfall und Katastrophenfall optimale Ressourcennutzung zu gewährleisten, liegt auch der Planungsschwerpunkt im Sanitätsdienst in der Festschreibung von Einsatzwerten.

Klare Einsatzwerte, Strukturen und Kenngrößen erleichtern die Planung, den Aufbau und den Betrieb von Hilfeleistungssystemen.

Modularer Aufbau ermöglicht den Aufwuchs in übergeordnete Einsatzstrukturen.

Das vorliegende Konzept schreibt die personelle und materielle Mindestausstattung eines Behandlungsplatzes 10 (BHP 10 SAL) für die Untergliederungen des Deutschen Roten Kreuzes im Saarland verbindlich fest.

Lambrecht, 16.02.2014

### **Hannelore Reuter**

Landesbereitschaftsleiterin  
Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.

### **Hans-Joachim Adams**

Landesbereitschaftsleiter  
Deutsches Rotes Kreuz  
Landesverband Saarland e.V.

---

<sup>1</sup> Das komplexe Hilfeleistungssystem des Deutschen Roten Kreuzes 16.03.2006

## 1 Standard – Einsatz – Regeln (SER)

Die Standard – Einsatz – Regeln dienen dem Zweck, eine neue Untergliederung der taktischen Einheit Behandlungsplatz 10 (BHP 10) zu bilden. Die Gruppe soll ihre taktischen Aufgaben, gemäß eines definierten Einsatzwertes im Einsatz, sicher und in standardisierten Abläufen erfüllen.

Damit wird der Zugführer von regelmäßig wiederkehrenden Entscheidungen entlastet. Die Qualität der Einsatzabwicklung steigt durch die Festschreibung der erfolgreichen Erfahrungen als Standardabläufe.

Die SER ermöglichen und fordern eine taktische Schulung der Helfer im Sanitätsdienst. Jeder Helfer muss wissen, welche Aufgaben er im Einsatz oder im Sanitätswachdienst (SWD) erfüllen muss. Die Standardisierung der Abläufe und Aufgaben durch die SER stellt die Grundlage für die taktische Ausbildung und die Einsatzabwicklung dar.

## 2 Der Behandlungsplatz 10 (BHP 10 SAL)

Der Einsatzwert eines BHP 10 ist definiert durch die Versorgung von 10 Verletzten/Betroffenen innerhalb einer Stunde.

Betrieben wird der BHP 10 durch zwei verstärkte Sanitätsstaffeln von 18 (24<sup>\*</sup>) Helfern.

Die Sanitätsgruppe ist gegliedert in:

- Führung BHP 10 (gekennzeichnet durch eine „blaue“ Überwurfweste mit Aufschrift „FÜHRER BHP“)
- Behandlungstrupp
- Betreuungstrupp
- Beweglicher Sanitätstrupp

Ein **Behandlungsplatz 10 (BHP 10 SAL)** ist eine taktische Kenngröße im Einsatz, als auch eine Einrichtung des Sanitätswachdienstes, die als Anlaufstelle für das medizinische Hilfeersuchen der Bevölkerung bzw. der Gäste einer Veranstaltung dient.

Analog der Unfallhilfsstelle (UHS) kann ein BHP in einem oder mehreren Zelten oder in einer festen Unterkunft aufgebaut und betrieben werden. Aus hygienischen Gründen und aufgrund der Witterungsunabhängigkeit sollte insbesondere



Abb. Beispiel UHS/BHP im Container

bei längeren Veranstaltungen auch in Erwägung gezogen werden, in geeigneten Containern o. ä. einen BHP zu errichten.

\* möglicher Aufwuchs incl. Betreuung und Unterstützungsgruppe

Neben der Durchführung von professionellen Erste-Hilfe-Maßnahmen und der sanitätstechnischen Versorgung kann außerdem umfassend notfallmedizinisch interveniert werden.

**Die ärztliche Besetzung ist ein Merkmal und eine Fähigkeit des BHP 10.**

Sie dient der Entscheidungsfindung bei der Einweisung oder Verlegung von Verletzten/Erkrankten in Regelversorgungseinrichtungen (Krankenhäuser).

Geht es **nur** um die Anzahl medizinisch zu versorgender Personen, so ist im Rahmen einer Kalkulation gerade im Bereich der Planung von Sanitätswachdiensten eine Verdopplung oder Verdreifachung des Einsatzwertes einer Sanitätsstaffel (UHS) durchaus möglich.

Die Bezeichnung **BHP 10 SAL** definiert aber ganz konkret Einsatzwert, Leistungen und Spezialfähigkeiten, die durch eine Verdopplung des Einsatzwertes einer UHS nicht erreicht werden können.

Daher ist qualitativ immer auf die genaue Bezeichnung der Einheit zu achten, wenn auch quantitativ evtl. kein Unterschied besteht.

Durch die geringe Helferzahl ist ein autarker Einsatz schneller erreicht, als die nächst höhere taktische Einheit (BHP 25).

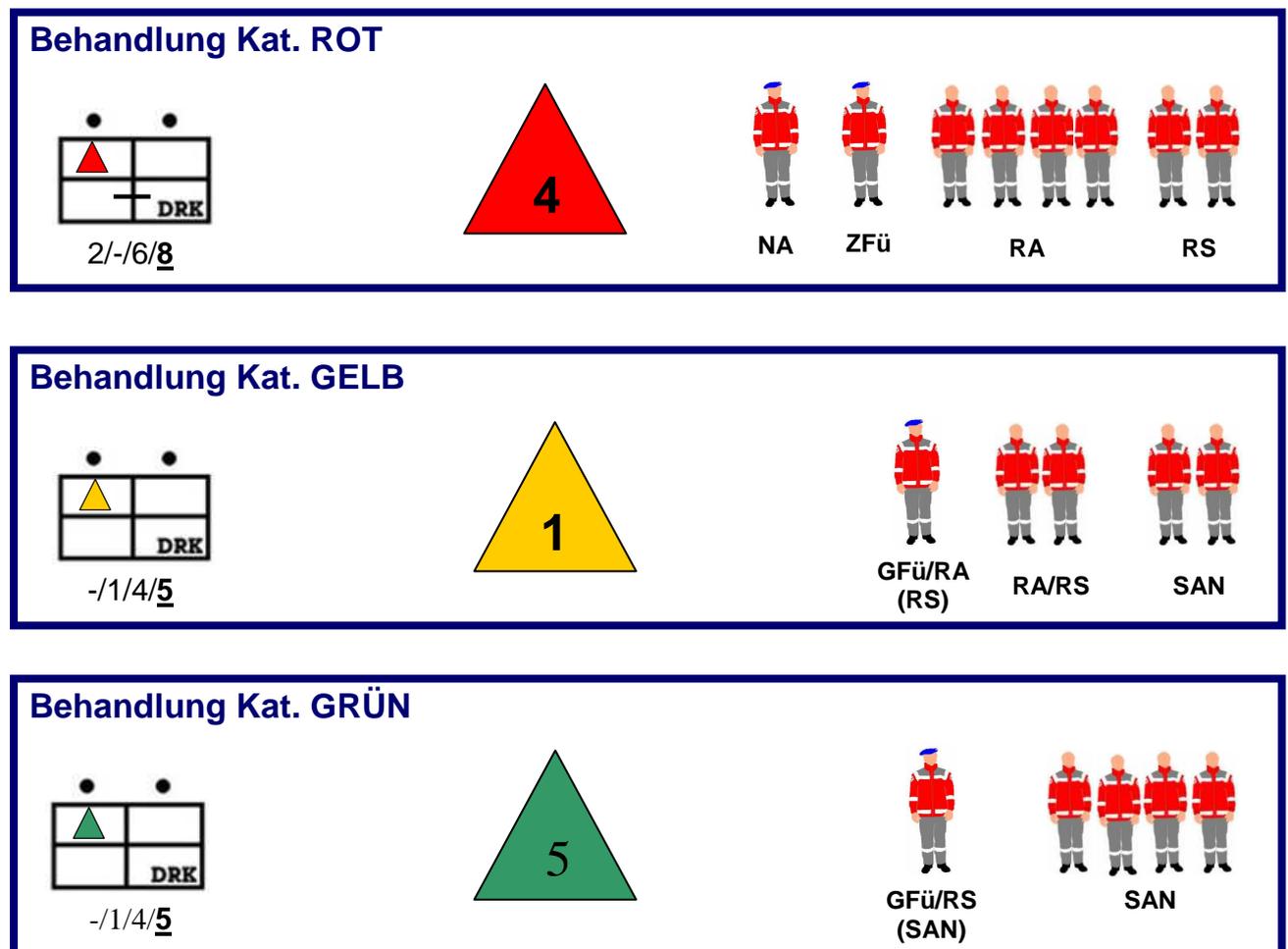
Durch Heranziehung mehrerer BHP 10 kann ein BHP 25 erreicht und betrieben werden.

### 3 Einsatzwert (BHP 10 SAL)

Der Einsatzwert des BHP 10 richtet sich nach der Grundforderung, dass innerhalb einer Stunde 10 Patienten zu versorgen sind. Dies muss personell und materiell über alle drei Triage- und Behandlungskategorien gewährleistet werden.

- Kategorie ROT: 4 Patienten
- Kategorie GELB: 1 Patienten
- Kategorie GRÜN: 5 Patienten

Somit ergibt sich folgender Aufbau des BHP 10 bezgl. des Einsatzwertes:



## 4 Personelle Ausstattung

Die Personalstärke des BHP 10 leitet sich aus der Notwendigkeit der Besetzung der einzelnen Komponenten der Patientenversorgung her.

### 4.1 Basismodul BHP 10

#### 4.1.1 Führung

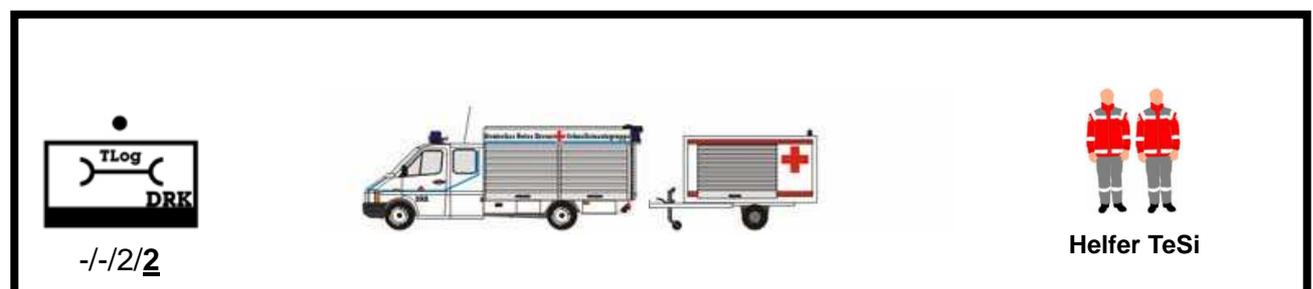
Die Führung des BHP 10 besteht aus einer Führungskraft (einem Zugführer), einem Arzt und zwei Führungsgehilfen.

Die Führungskraft muss die Führungskräftequalifikation Zugführer besitzen. Die beiden Führungsgehilfen haben eine Gruppenführerausbildung und sollten je die Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit besitzen; die Fachausbildung Sanitätsdienst (Sanitäter) ist verpflichtend. Die Führungsgehilfen unterstützen außerdem bei der Registrierung.



#### 4.1.2 Technik und Sicherheit

Der Trupp TeSi kümmert sich auch um die Logistik mit zwei Helfern. Im Rahmen der Helfergrundausbildung ist die Sanitätshelferausbildung (Erweiterte Erste Hilfe, SAN A (alt)) vorhanden. Die Fachdienstausbildung Technik und Sicherheit ist verpflichtend.



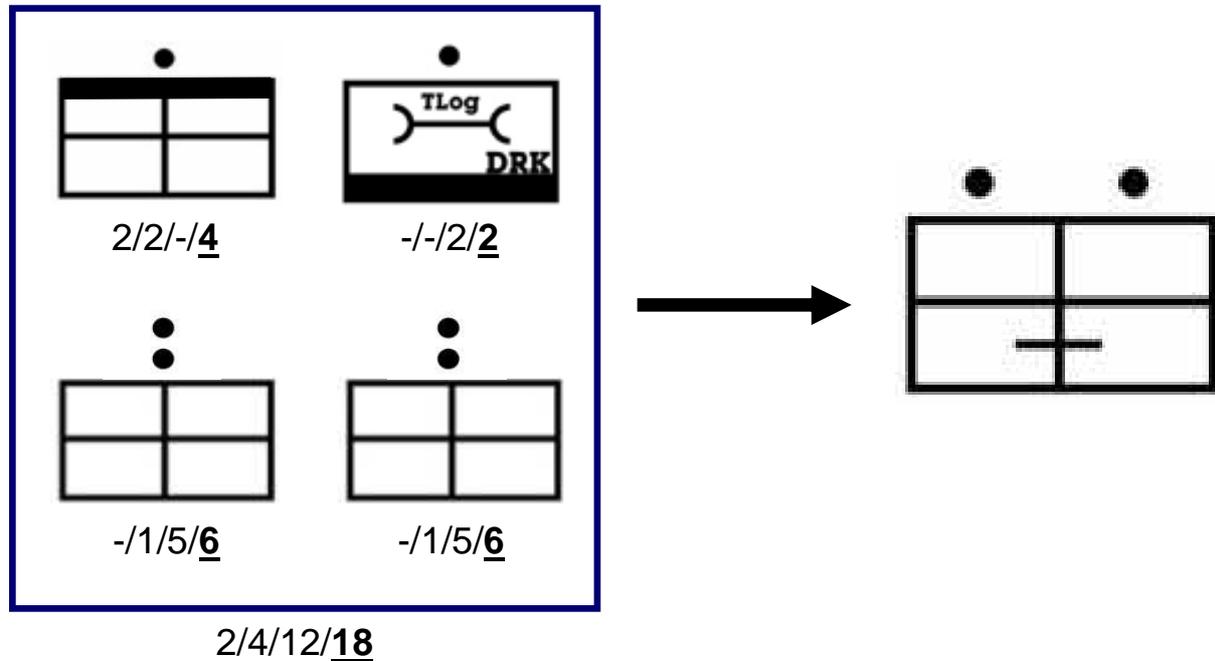
### 4.1.3 Behandlung

Das Modul Behandlung wird von zwei Sanitätsstaffeln und einem Arzt (aus Modul Führung) gebildet.



### 4.1.4 Übersicht Basismodul BHP 10

Somit ergibt sich folgende Gesamtübersicht über das Basismodul BHP 10



## 4.2 Ergänzungsmodule BHP 10

### 4.2.1 Unterstützungsgruppe BHP 10

Sollten die nach dem Einsatzwert (Ziff. 3) notwendigen personellen Ressourcen nach dem fachlichen Ausbildungsstand nicht zu Verfügung stehen, wird durch die personelle Ergänzung durch die Unterstützungsgruppe BHP 10 der volle Einsatzwert gewährleistet.



### 4.2.2 Tragetrupp

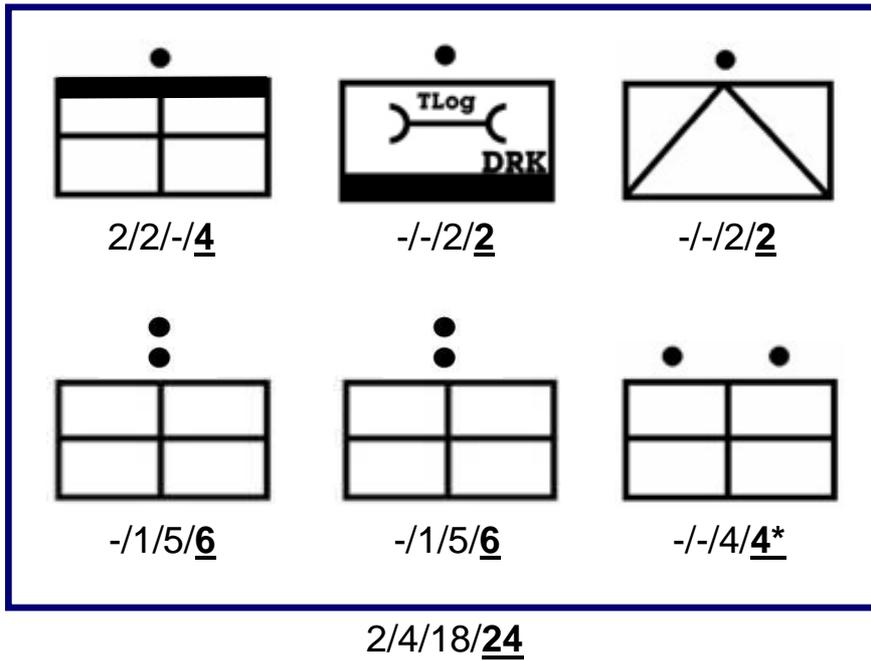
Ein Tragetrupp besteht aus 4 Helfern.

### 4.2.3 Betreuung

Die Betreuung wird durch zwei Fachdiensthelfer Betreuungsdienst „Betreuer vor Ort (BvO)“ übernommen. Die Mindestausstattung eines BvO soll ermöglichen, bis zu 30 Betroffene in kleinem Umfang mit dringend erforderlichen Gütern zu versorgen. Dies bedeutet, dass das Leistungsspektrum von zwei BvO 60 zu betreuende Personen beträgt.



#### 4.2.4 Möglicher Aufwuchs BHP 10 + Betreuung + Unterstützungsgruppe



\* In der Mindestbesetzung hat die Unterstützungsgruppe nur Truppstärke.

## 5 Stücklisten der SAN-Staffel (UHS), BHP 10 und BHP 25

	SAN-Staffel	BHP 10	BHP 25
<b>Persönliche Schutzausstattung</b>			
Schutz- und Rettungshelm nach DIN EN 443/2008, Typ A	PSA	PSA	PSA
Paar Schutzhandschuhe Leder EN 12477	PSA	PSA	PSA
Verpflegung für die ersten 24h / 6h			
Wechselkleidung			
<b>KREISLAUF/ DIAGNOSTIK</b>			
AED mit EKG Ableitung	1	2	2
EKG / Defibrillator			2
Blutdruckmessgerät Erwachsene			15
Blutdruckmessgerät Kinder / Säuglinge			1
Blutzuckermessgeräte elektrisch	1	1	2
Blutzuckerteststreifen	1	1	2
Diagnostikleuchte / "Pupillenleuchte"			12
Dreiwegehahn (für Infusion)		5	15
Einmalkanülen gelb / Gr.1		50	200
Einmalrasierer		5	10
Einmalspritzen 10ml		20	75
Einmalspritzen 20ml		10	30
Einmalspritzen 5ml		20	75
Einmalspritzen 2ml		20	75
EKG Elektroden Packung 25	2	2	4
Elektrodengel			2
Ersatz-EKG-Kabel			1
Fieberthermometer digital, incl. Hülle	1	1	5
Infusionslösung isoton 500ml Plastik "NaCl"	5	10	100
Infusionslösung kolloidal 500ml Plastik "HAES 6" nur Material Notfallkoffer/Rucksack			
Infusionssysteme	10	20	100
Behältnis mit Beschriftung (1) Kreislauf/Diagnostik	1	1	
Lanzetten/Einmal-Stechhilfen		30	120
Pulsoximeter (oder im Sanitätskoffer bzw. Notfallkoffer)	1	4	4
Reflexhammer (z.B. nach Buck)			
Stethoskop			15
Stethoskop Säuglinge			1
Venenstauer			15
Venenverweilkanüle "Butterfly" G19			2
Venenverweilkanüle "Butterfly" G21			2
Venenverweilkanüle "Butterfly" G23			2

Venenverweilkanüle Gr. 16 grau		10	75
Venenverweilkanüle Gr. 18 grün		20	75
Venenverweilkanüle Gr. 20 rosa		20	50
Venenverweilkanüle Fixierpflaster		20	100
Verschluss-Stopfen		25	50
<b>Beatmung</b>			
Batterien für Laryngoskopgriff			8
Beatmung Bakterienfilter	3	5	10
Beatmung PEEP-Ventil			4
Beatmungsbeutel a. e. Einmalmaterial			8
Beatmungsbeutel, Baby a.e. Einmalmaterial			1
Beatmungsgerät incl. Schlauchsystem a. e. Einmalmaterial			2
Beatmungsmasken (Größe 0) Material Kinderkoffer a. e. Einmalmaterial			
Beatmungsmasken (Größe 1) Material Kinderkoffer a. e. Einmalmaterial			
Beatmungsmasken (Größe 2) Material Kinderkoffer a. e. Einmalmaterial			
Beatmungsmasken (Größe 3) a. e. Einmalmaterial			8
Beatmungsmasken (Größe 5) a. e. Einmalmaterial			8
Beatmungsmasken (Größe OA) a. e. Einmalmaterial			1
Beatmungsschlauch Ersatz a. e. Einmalmaterial			4
Behältnis beschriftet mit „Sauerstoff“, „Sauerstoffplatte“	1	5	
Einführungsmandrin Ch. 12			10
Einführungsmandrin Ch. 16			10
Endotrachealtubenfixation			20
Endotrachealtubus Gr. 4,5 Material Kinderkoffer			
Endotrachealtubus Gr. 5 Material Kinderkoffer			
Endotrachealtubus Gr. 5,5 Material Kinderkoffer			
Endotrachealtubus Gr. 6 Material Kinderkoffer			
Endotrachealtubus Gr. 6,5 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			10
Endotrachealtubus Gr. 7 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			10
Endotrachealtubus Gr. 7,5 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			10
Endotrachealtubus Gr. 8 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			10
Endotrachealtubus Gr. 8,5 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			10
Gleithilfe Tube			2
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 0 Material Kinderkoffer a.e. Einmalmaterial			
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 1 Material Kinderkoffer a.e. Einmalmaterial			
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 2 Material Kinderkoffer a.e. Einmalmaterial			
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 3 a.e. Einmalmaterial			10
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 4 a.e. Einmalmaterial			10
Güdeltrachealtubus farbcodiert Gr. 5 a.e. Einmalmaterial			10
Laryngoskopgriff Kaltlicht /LED			4
Magillzange groß			9

Magillzange klein			1
Sauerstoff 10 Liter			
Sauerstoff 5 Liter		5	
Sauerstoff mind. 2 Liter	1		
Sauerstoff Flowdosierung 0 – 15 l stufenlos mit DIN13260 Stecker	1	5	12
Sauerstoff Verbindungsleitung	3	10	12
Sauerstoffbrillen Trichteransatz	5	20	20
Sauerstoffflaschen-Maulschlüssel	1	1	1
Sauerstoffmasken mit Reservoir, Zuleitung 210 cm	5	10	20
Spatel "McIntosh" 2 Material Kinderkoffer			
Spatel "McIntosh" 3 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			4
Spatel "McIntosh" 4 noch zusätzlich zu Notfallkoffer/Rucksack			4
Spatel "Miller 1" Material Kinderkoffer			
Anästhetisches Gel, z.B. Xylocain Gel alternativ, z.B. gleitfähig machende Mittel wie Glandosane®, Lary PharySpray®			5
<b>BEHÄLTER/ TASCHEN/ RUCKSÄCKE</b>			
Betreuungsdienst-Rucksack	1	1	
Kindernotfallkoffer oder –rucksack DIN 13 233		1	1
Notfallkoffer DIN 13 232	1	2	3
Sanitätskoffer oder -rucksack DIN 13 155	2	5	5
<b>ABSAUGUNG</b>			
Absaugkatheter Gr. 16		20	20
Absaugkatheter Gr. 20		20	20
Absaugpumpe mind. manuell, besser automatisch)		1	4
Absaugunterbrecher "Fingertip"		10	10
Kiste oder Tasche mit Beschriftung		1	
<b>Reservematerial WUNDVERSORGUNG/ VERBANDMATERIAL</b>			
Augenkompressen	5	10	
Behältnis mit Aufschrift (3) „Wundversorgung / Verbandmaterial“	1	1	
Binde, elastisch, 10 cm x 4 m	5	10	
Dreiecktücher 136 x 96 x 96 cm Stoff	10	15	30
Elastische Fixierbinde 400 x 8 cm selbsthaftend	5	10	30
Fingerkuppenverbände	10	25	
Heftpflaster, 2,5 cm	5	10	
Kältesofortkompressen 15 x 17 cm		10	20
Heft-Pflasterrolle z.B. "Leukosilk®" weiß 1,25 x 500 cm			15
Heft-Pflasterrolle z.B. "Leukosilk®" weiß 2,5 x 500 cm			20
Mullbinden 400 x 4 cm elastisch/ Fixierbinde			30
Mullbinden 400 x 6 cm elastisch	15	15	10
Mullbinden 400 x 8 cm elastisch	24	24	20
Netzverband für Extremitäten	3	5	

Pflasterstrip	25	50	
Rettungsdecke gold/silber	20	20	40
Scheren (geeignet für Pflasterschnitt) und Kleiderscheren Standard EH Ausrüstung	2	5	20
Verband Saugkompressen 10 x 10 cm			30
Verband Wundkomprese steril 10 x 10 cm	50	60	200
Verbandklammern			40
Verbandpäckchen, DIN 13151 „groß“	10	15	
Verbandpäckchen, DIN 13151 „klein“	10	10	40
Verbandpäckchen, DIN 13151 „mittel“	25	25	40
Verbandtuch, DIN 13152-A	10	10	15
Verbandtuch, DIN 13152-BR	10	10	15
Verbandtuch 80 x 120 cm			10
Verbandtuch "metalline" 140 x 200 cm Tuch			5
Verbandtuch "metalline" 60 x 80 cm			15
Verbandtuch "metalline" 80 x 120 cm			25
Wundauflage "metalline" 20 x 20 cm			25
Wundschnellverband, DIN 13019 – E 10 x 6 cm		80	
Wundschnellverband, DIN 13019 – E 18 x 2		25	
Wundheftpflaster versch. Größen in Pkg. (Pflasterstrips wasserfest Set)			10
Wundpflaster 6 x 100 cm			10
<b>IMMOBILISATION</b>			
HWS-Immobilisationskragen Erwachsene verstellbar, z.B. Stifnec <sup>®</sup> , X-Collar <sup>®</sup>	2	4	8
HWS-Immobilisationskragen Kinder verstellbar, z.B. Stifnec <sup>®</sup> , X-Collar <sup>®</sup>	1	1	1
"Sam-Splint <sup>®</sup> " Immobilisationsset Standardgröße (oder vergleichbar)	5	10	16
Schaukeltrage		1	
Vakuummatratze		1	
Vakuumschienen Arm	1	2	2
Vakuumschienen Bein	1	2	2
<b>CHIRURGISCHE VERSORGUNG/ WUNDVERSORGUNG in Kiste (3)</b>			
Chirurgisches Set, auch Einmalmaterial		1	2
Kältesofortkompressen 0,5 kg			6
Replantat Beutel Arm			2
Replantat Beutel Bein			2
Replantat Beutel Hand			2
Rettungsschere, z.B. "Robin Safety Boy <sup>®</sup> "		1	1
Schere "Verbandschere"		5	20
Sterile Handschuhe Gr. 6		4	5
Sterile Handschuhe Gr. 7		4	5
Sterile Handschuhe Gr. 8		4	5
Thoraxdrainage			2

<b>INFEKTION/ DESINFEKTION</b>			
Desinfizierende Tupfer		<b>40</b>	40
Behältnis mit Beschriftung (4) „Infektion / Desinfektion“	1	<b>1</b>	
Einmalhandschuhe Packung (100) Größe L	1	<b>3</b>	3
Einmalhandschuhe Packung (100) Größe M	1	<b>3</b>	3
Einmalhandschuhe Packung (100) Größe S	1	<b>1</b>	1
Einmalhandtücher Packung 25 x 33 cm	3	<b>3</b>	3
Flasche Händedesinfektion 100 ml	2	<b>10</b>	25
Flasche Wunddesinfektion 50 ml	3	<b>5</b>	10
Handwaschbürste		<b>3</b>	3
Infektionsschutz Filter Klasse FFP3 (mit Ausatemventil)	12	<b>4</b>	8
Infektionsschutz Mundschutz einfach OP	25	<b>25</b>	25
Infektionsschutz Schuh/Stiefelüberzieher	7	<b>4</b>	8
Infektionsschutzoverall Kat.III, Typ 5+6	7	<b>4</b>	8
Kanülenabwurf (z.B. "Kontamed")	1	<b>5</b>	4
Kanülenabwurf Kanister leer mit Deckel min. 30 Liter			1
Kanülenabwurf rund 2,5 Liter		<b>3</b>	3
Kanülenabwurfbox klein (Koffer)			10
Küchenrolle	9	<b>9</b>	9
Nierenschalen (Metall / Pappe), „Brechbeutel“	20	<b>60</b>	60
Set Einmalhandschuhe 6 Paar in Beutel		<b>15</b>	10
Vollsicht-Schutzbrille	6	<b>15</b>	
Wasserkarbid 10/20 Liter mit verschließbarem Hahn	2	<b>2</b>	10
Zellstofftupfer 2 x 500 Stück (4 x 5 cm) Rolle		<b>1</b>	4
<b>Technik und Sicherheit</b>			
Abfallbeutel 120 Liter 100my stark, Rolle	1	<b>30</b>	30
Abfallständer zusammenlegbar/steckbar, robust	1	<b>3</b>	3
Absperrung (Band rot/weiß, 80mm/500m)	1	<b>2</b>	2
Beutel "Patienteneigentum"	10	<b>20</b>	30
Deckentasche		<b>3</b>	3
Einmaldecken Vliesstoff	20	<b>30</b>	60
Feldbett mit Polyesterbezug (oder Krankentrage)	3	<b>4</b>	10
Festzeltgarnitur	1	<b>2</b>	3
Festzelttisch einzeln oder klappbarer Alutisch	1	<b>3</b>	1
Feuerlöscher PG6 A B C	1	<b>2</b>	2
Feuerwehrbeil DIN 14924 oder Werkzeugsatz KAT-S		<b>1</b>	1
Fahrzeugfunkanlage BOS incl. Einbau			1
Funkgerät Hand oder Digital	1		
Funkgerät, Hand-, 2 Meter	3	<b>4</b>	
Funkgerät, Hand-, 4 Meter	1	<b>1</b>	
Handfeger grob / Handschaufel Metall robust / Besen grob	1	<b>1</b>	1

Handscheinwerfer / Stablampe	4	5	5
Infusionsstativ Metallbügel	2	8	15
Kabelbinder Set	1	1	1
Kabeltrommel mind. IP44, 50m 3-fach	1	1	2
Kanister Benzin / Diesel 20 Liter Gekennzeichnet Rot / Benzin Gelb / Diesel	1	1	
Klappleiter (2 x 5 Stufen, Aluminium, beidseitig, oberste Stufe mind. 1m)	1	1	1
Klebeband Gewebe 50 mm / 5m	1	1	1
Krankentrage zusammenlegbar	3	10	16
Ladestation für Handscheinwerfer optional	1	1	1
Leichensäcke Kunststoff flüssigkeitsdicht			10
Materialchecklisten	1	1	1
Ölcreide Wachskreide gelb	1	1	1
Patientensichtungsstelle / Ablage Plane			1
Beleuchtungsanlage "Powermoon <sup>®</sup> " 1000 W HQI oder Strahler ausreichend für gesamten BHP	1	1	1
Powermoon <sup>®</sup> Teleskopstativ oder Stativ für Halogenstrahler ausreichend für gesamten BHP	1	1	1
Rettungs- / Umbettungstuch Einmalprodukt	3	5	25
Rettungseisen mit Klaue und Blechschneider oder Werkzeugsatz KAT-S		1	1
Sanitätszelt SG 30	1	1	
Schilderkasten „DRK-Norm“		1	
Stäbe / Eisen zur Absperrung	10	10	15
Stablampe	1	1	1
Stromgenerator ausreichend für gesamten BHP	1	1	
Tragelagerungsbock	2	5	5
Tragenlaken Einmal flüssigkeitsdicht	20	30	30
Trennvorhang		1	
Verlängerungskabel 25 m mind. IP 44	1	3	3
Vordrucke (Registrierungslisten, Einsatzkräfte...)	1	1	1
Werkzeugkasten DIN 14881-FWKa	1	1	1
Winkerkelle	1	1	1
Zeltbeleuchtung: Leuchtstofflampe ausreichend für gesamten BHP	3	10	10
Zeltbeschriftung: Vorrichtung / Schilder ausreichend für gesamten BHP	1	1	
Zeltheizung ausreichend für gesamten BHP	1	1	
Zelt aufblasbar 20 - 25 qm oder Stangenzelt			1
Zelt aufblasbar 40 - 45 qm oder Stangenzelt			2
<b>Büromaterial</b>			
Bleistift breit, weich ausreichend für gesamten BHP	3	15	
Patientenprotokolle	25	30	50
Permanent Marker grün ausreichend für gesamten BHP	5	5	
Permanent Marker orange ausreichend für gesamten BHP	5	5	
Permanent Marker rot ausreichend für gesamten BHP	5	5	

Permanent Marker schwarz ausreichend für gesamten BHP	5	<b>5</b>	
Flip Chart	1	<b>1</b>	1
Behältnis mit Beschriftung (5) „Einsatzleitung“	1	<b>1</b>	
Kugelschreiber ausreichend für gesamten BHP	20	<b>20</b>	
Lineal ausreichend für gesamten BHP	5	<b>5</b>	
Radiergummi ausreichend für gesamten BHP	5	<b>5</b>	
Schreibblock Ring - DIN A4 ausreichend für gesamten BHP	5	<b>5</b>	
Schreibbrett mit Klemme ausreichend für gesamten BHP	8	<b>8</b>	
Spitzer für Bleistift (Metallausführung) ausreichend für gesamten BHP	2	<b>2</b>	
Verletztenanhängekarten	25	<b>50</b>	50
Vordrucke (Registrierungslisten, Einsatzkräfte...) ausreichend für gesamten BHP		<b>5</b>	
Überwurfweste „blau“ mit Aufschrift		<b>1</b>	

## Notfalltasche nach DIN 13 155

+ Ergänzung  
nach Vorgaben des DRK LV Saarland e.V.

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung
1	Absauggerät (z.B. Ambu-Rescue-Pump®)
5	Anhängekarten für Kranke / Verletzte
2	Augenkompressen
1	Beatmungsbeutel für Erwachsene
3	Beatmungsmasken verschiedener Größen
1	Blutdruckmessgerät für Erwachsene
1	Diagnostikleuchte
2	Dreiecktücher DIN 13168
6	Einmal-Absaugkatheter verschiedener Größen
8	Einmalhandschuhe DIN EN 455-1 und DIN EN 455-2 PVC, groß
5	Fingerkuppenverbände
3	Fixierbinden 6 cm
3	Fixierbinden 8 cm
2	Folienbeutel 30 x 40 cm
3	Guedeltuben verschiedener Größen
1	Händedesinfektionsmittel, mindestens 100 ml
1	Heftpflaster 2,5 cm
6	Kompressen 10 x 10 cm
1	Netzverband für Extremitäten
10	Pflasterstrip
1	Rettungsdecke
1	Stethoskop
2	SAM-Splint®
2	Verbandpäckchen DIN 13151 groß
2	Verbandpäckchen DIN 13151 klein
4	Verbandpäckchen DIN 13151 mittel
1	Verbandtuch DIN 13152 - A
1	Verbandtuch DIN 13152 – BR
10	Vliesstoff-Tücher
16	Wundschnellverband DIN 13019 – E 10 x 6
5	Wundschnellverband DIN 13019 – E 18 x 2
1	Larynx-Tubus LT-S Set Gr. 3, 4, 5

Landesverband Saarland e.V.  
Bereitschaften



Deutsches  
Rotes  
Kreuz

erstellt am: 18.02.2014

## Ausstattung der Einsatzeinheiten

Seite 1 von 2 Seiten

### Betreuungsrucksack

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Bemerkungen
	<b>Hauptfach</b>		
1	<i>Wickeltasche</i>	1	
2	Penaten® Panthenol Creme 15 ml	2	
3	Pampers® Feuchttücher	12	
4	Pampers® klein	2	
5	Pampers® mittel	2	
6	Pampers® groß	2	
7	Wickelunterlagen	3	
	<i>Schnuller / Kleidung</i>	1	
8	Flasche 250 ml	2	
9	Schnuller Größe 1	2	
10	Schnuller Größe 2	2	
11	Breilöffel	4	
12	Feuchte Waschlappen	15	
13	Babykleidung	1	
14	Kosmetiktücher	150	
15	Gefrierbeutel 2 Liter	20	
16	Einmalhandtücher	20	
17	Tampons	64	
18	Damenbinden	16	
19	Toilettenpapier	1	
20	Feuchtes Toilettenpapier	10	
21	Erfrischungstücher	10	
22	Desinfektionstücher	15	
23	Papiertaschentücher	30	
24	Rettungsdecken	5	
25	Plüschtiere	3	
26	Fahrrad Verbandtasche	1	
	<i>Fach Vorne "oben"</i>		
27	Faulenzer mit Buntstiften	1	
28	Kartenspiel	1	
29	Malbücher	5	
30	Block DIN A kariert	2	
31	Begleitkarten	20	
32	Haftnotizen	100	

Landesverband Saarland e.V.  
Bereitschaften



## Ausstattung der Einsatzeinheiten

erstellt am: 18.02.2014

### Betreuungsrucksack

Seite 2 von 2 Seiten

Pos.	Beschreibung	Anzahl	Bemerkungen
	<b>Hauptfach</b>		
	<i>Fach Vorne "unten"</i>		
33	Orangensaft 0,2 L / Apfelsaft 0,2 L	4	
34	Mineralwasser 0,2 L	4	
35	Müsliriegel	6	
36	Gummibärchen o.ä. einzeln verpackt	10	
	<i>Rückenfach</i>		
37	Klemmbrett	1	
38	Collageblock DIN A 4	1	
39	Inhaltsverzeichnis	1	



**Notfallarzt-Koffer DIN 13 232**

## Inhalt / Ausrüstungsgegenstände

Die Medikamentenausstattung erfolgt durch den zuständigen Arzt.

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
<b>Absaugung und Beatmung</b>		
1	Sekretsaugpumpe	tragbar. Sog > 0,3 bar
3	Einmal-Absaugkatheter mit Endöffnung, in drei Größen	einzel steril verpackt
1	Beatmungsbeutel für Erwachsene nach EN DIN ISO 8382	mit Nichtrückatmungsventil. Mit Anschlussmöglichkeit zur Sauerstoffgabe
1	Peep-Ventil	Stufenlos regelbar mit Anschlussmöglichkeit an Beatmungsbeutel
2	Beatmungsmaske	in zwei Größen
3	Guedeltubus	in drei Größen
2	Wendltubus	in zwei Größen
	Die zusätzliche Ausstattung mit Sauerstoffgeräten ist zulässig.	

**Notintubation**

1	Laryngoskopgriff	Batterie, ggf. wiederaufladbar
3	Spatel	in drei Größen
1	Magillzange für Erwachsene	nichtrostend (NR)
je 1	Trachealtubus ohne Ballon nach DIN ISO 5361-2 mit Konnektor nach DIN ISO 7228	jeweils einzeln keimarm verpackt mit den Innendurchmessern 3,5 mm, 4 mm und 4,5 mm
je 1	Trachealtubus ohne Ballon nach DIN ISO 5361-2 mit Konnektor nach DIN ISO 7228	jeweils einzeln keimarm verpackt mit den Innendurchmessern 5 mm, 6 mm, 7 mm, 7,5 mm, 8 mm und 8,5 mm
3	Einführungsmandrin	flexibel, Größen 1, 2 und 3
1	Packung Gleitmittel	Gel
1	Einmalspritze 10 ml nach DIN 13098-1	
2	Klemme	nach Pean, gerade
1	Heftpflaster DIN 13019-A5 x 2,5	mit Schutzring

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
--------	----------------------------	--------------------------

### Diagnostik

1	Blutdruckmessgerät mit elastischem Messglied, komplett mit je einer Blutdruckmanschette für Erwachsene und für Kinder	
1	Bügelstethoskop	
1	Diagnostikleuchte	
1	Reflexhammer	
1	Blutzucker-Teststreifen	Packung mit mindestens 10 Stück

### Infusions-Therapie

1	Packung Desinfektionsmittel Hautdesinfektion	Lösung, Spray oder Tupfer
6	Venenverweilkanüle	verschiedene Größen, steril
2	Punktionsmaterial für zentrale Venen	verschiedene Größen, steril
1	500 ml Volumenersatzmittel	gehört nicht zum Lieferumfang, ist vom Anwender gesondert zu beschaffen
1	500 ml Elektrolytlösung	
1	100 ml Natrium - Hydrogencarbonat 8,4%	
2	Infusionsgeräte nach DIN 58362-1	
1	Staubbinde, elastisch	
1	Druckinfusionsmanschette	

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
--------	----------------------------	--------------------------

### Ge- und Verbrauchsmaterial

1	Pinzette DIN 58239 A 145 x 3,2	
1	Klemme DIN 58234 - A 140	Arterienklemme
1	Schere DIN 58252 – B 145	chirurgische Schere
1	Einmal-Skalpell	steril verpackt
1	Schere DIN 58279-B190	
12	Kompresse 100 mm x 100 mm	max. paarweise verpackt, steril
2	Fixierbinde DIN 61634 - FB 8	einzel, staubgeschützt verpackt
2	Verbandpäckchen DIN 13151 – M	
2	Verbandpäckchen DIN 13151 – G	
1	Verbandtuch DIN 13152 – A	
1	Verbandtuch DIN 13152 – B	
1	Verbandtuch DIN 13152 – BR	
2	DreiecktuchDIN13168-D	
1	Wundschnellverband DIN 13019 – E 1 x 6	staubgeschützt verpackt, elastisch
1	Heftpflaster DIN 13019 - A 5 x 2,5	mit Schutzring
1	Rettungsdecke	
1	Hände-Desinfektionslösung, mindestens 50 ml	
2	Paar OP-Handschuhe DIN EN 455-1 und DIN EN 455-2	paarweise steril verpackt
8	Einmalhandschuh nach DIN EN 455-1 und DIN EN 455-2	
4	Mundschutz	mit Gummiband
1	Vollsicht - Schutzbrille	Sichtfarbe farblos, Antibeschlag
5	Einmalspritze 2 ml nach DIN 13098-1	
5	Einmalspritze 5 ml nach DIN 13098-1	
2	Einmalspritze 10 ml nach DIN 13098-1	
2	Einmalspritze 20 ml nach DIN 13098-1	
10	Einmalkanüle	steril Größe 1
10	Einmalkanüle	steril Größe 12

**Notfallarzt-Koffer DIN 13 233****Baby**

## Inhalt / Ausrüstungsgegenstände

Die Medikamentenausstattung erfolgt durch den zuständigen Arzt.

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
--------	----------------------------	--------------------------

**Absaugung**

2	Babyschleimabsauger	
3	Einmal-Absaugkatheter Ø 4 mm	einzel steril verpackt
2	Einmal-Absaugkatheter Ch. 05, Ø 1,3 mm	einzel steril verpackt
2	Einmal-Absaugkatheter Ch. 06, Ø 2,0 mm	einzel steril verpackt
2	Einmal-Absaugkatheter Ch. 10, Ø 3,0 mm	einzel steril verpackt

**Beatmung**

1	Beatmungsbeutel Säugling/Kind	aus Silicon
1	Rendell-Baker-Beatmungsmaske Gr. 0 für Säuglinge	aus Silicon
1	Rendell-Baker-Beatmungsmaske Gr. 1 für Kleinkinder bis ca. 1 Jahr	aus Silicon
1	Rendell-Baker-Beatmungsmaske Gr. 2 für Kinder von 1 – 3 Jahren	aus Silicon
1	Oropharyngealtubus für Säuglinge	
1	Oropharyngealtubus für Kleinkinder	
1	Oropharyngealtubus für Kinder	
1	Oropharyngealtubus für Jugendliche	
1	PEEP-Ventil	

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
--------	----------------------------	--------------------------

### Notintubation

1	Laryngoskopgriff	Batterie, ggf. wiederaufladbar
2	Spatel	in zwei Größen
1	Magillzange Klein für Kinder	nichtrostend (NR)
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 08 / Ø 2,0 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 10 / Ø 2,5 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 13 / Ø 3,0 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 14 / Ø 3,5 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 16 / Ø 4,0 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Trachealtubus ohne Ballon mit Konnektor Ch. 18 / Ø 4,5 mm	einzelnd keimarm verpackt
1	Einführungsmandrin Gr. 1 f. Trachealtuben Ch. 16 - 20	
1	Packung Gleitmittel	Gel

### Diagnostik

1	Blutdruckmessgerät mit elastischem Messglied, komplett mit je einer Blutdruckmanschette für Kinder und Kleinkinder	
1	Bügelstethoskop für Kinder	
1	Diagnostikleuchte zur Pupillendiagnostik	

### Infusions-Therapie

1	Flügelkanüle Gr. 0,5 mm	
1	Flügelkanüle Gr. 0,65 mm	
2	Flügelkanüle Gr. 0,9 mm	
2	Flügelkanüle Gr. 1,0 mm	
1	500 ml Volumenersatzmittel	gehört nicht zum Lieferumfang, ist vom Anwender gesondert zu beschaffen
1	100 ml Natrium - Hydrogencarbonat 8,4%	
2	Infusionsgeräte nach DIN 58362-1	zum einmaligen Gebrauch
1	Einhand-Venenstauer	
1	Intraossär Nadel 15 G – 3 cm lang	
1	Intraossär Nadel 18 G – 4 cm lang	

Anzahl	Bezeichnung oder Benennung	Ausführung und Bemerkung
<b>Ge- und Verbrauchsmaterial</b>		
1	Pinzette anatomisch DIN 58238 A 145 x 2	
1	Splitterpinzette DIN 58237 – 115	
1	Klemme B 125 DIN 58231	
1	Schere DIN 58252 – B 145	chirurgische Schere
3	Rettungsdecke Gold/Silber	
1	Schere DIN 58279-B190	
1	Einmal-Skalpell Figur 10	steril verpackt
1	Einmal-Skalpell Figur 23	steril verpackt
1	Verbandpäckchen DIN 13151 – M	
1	Verbandtuch DIN 13152 – A	
1	Wundschnellverband DIN 13019 – E 1 x 6	staubgeschützt verpackt, elastisch
1	Pflasterstrip-Sortiment	
1	Heftpflaster DIN 13019 - A 5 x 2,5	mit Schutzring
2	Fixierbinde DIN 61634 - FB 6	einzel, staubgeschützt verpackt
12	Kompresse 100 mm x 100 mm	max. paarweise verpackt, steril
1	Paar OP-Handschuhe Gr. 8,5	paarweise steril verpackt
1	Paar OP-Handschuhe Gr. 7,5	paarweise steril verpackt
1	Packung Desinfektionsmittel Hautdesinfektion	Lösung, Spray oder Tupfer
5	Einmalspritze 2 ml nach DIN 13098-1	
3	Einmalspritze 5 ml nach DIN 13098-1	
1	Einmalspritze 10 ml nach DIN 13098-1	
5	Einmalkanülen Gr. 17, G24x1	
5	Einmalkanülen Gr. 20, G27x4/5	
4	Paar OP-Handschuhe DIN EN 455-1 und DIN EN 455-2	paarweise steril verpackt
4	Mundschutz mit Gummiband	
1	Vollsicht-Schutzbrille	Sichtfarbe farblos, Antibesschlag

Alle medizinischen Ausrüstungsgegenstände sind gemäß den jeweilig gültigen Gesetzen und Verordnungen zu prüfen und zu warten (z.B. MPG). Medizinische Verbrauchsgüter sind entsprechend zu lagern und rechtzeitig vor Ablauf der Mindesthaltbarkeit zu tauschen.

Alle weiteren Ausrüstungsgegenstände sind entsprechend den jeweiligen Unfallverhütungsvorschriften zu prüfen und zu warten (z.B. Leitern und Tritte gem. BGI 694). Ebenso sind die Ausrüstungsgegenstände des Betreuungsrucksacks auf Mindesthaltbarkeit zu prüfen.